



# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

Newsletter Ausgabe 02-26

Atavis Et Armis

Juni 26

**Die aktuelle Ausgabe des Newsletters berichtet über die Investitur und die Ordenstage in Düsseldorf mit der Einführung des neuen Großbaillis. Darüber hinaus informiert sie über internationale Hilfsprojekte, besondere Auszeichnungen und das Engagement der Kommenden. Ergänzt wird die Ausgabe durch Hinweise auf kommende Veranstaltungen, neue digitale Formate sowie aktuelle Nachrichten aus dem Ordensleben.**

Liebe Ordensgeschwister,

wunderbare Tage liegen hinter uns. In einer festlichen, freundschaftlichen und geschwisterlichen Atmosphäre konnten wir in Düsseldorf beisammen sein. Von Herzen danke ich allen, die diese unvergesslichen Ordenstage möglich gemacht haben, insbesondere der Kommende Rheinland. Alle Anwesenden werden sicherlich noch lange von den beeindruckenden Programmpunkten und den vielen Begegnungen zehren. Dass unser Großmeister bei uns war, ist ein schönes und wichtiges Signal für unsere Gemeinschaft. Unser neuer Kirchlicher Großprior ist mit seiner offenen und herzlichen Art ein Gewinn für den Orden.

Das Wochenende markiert auch das Ende einer Ära. Die Laudationes im Rahmen der Vigil können nur bruchstückhaft wiedergeben, was unser Orden Clemens Stroetmann zu verdanken hat. Dass er uns allen weiterhin mit Rat und Tat zur Seite stehen wird, ist für uns Freude und Ehre zugleich.

Dass es nicht nur um uns, sondern um unseren Dienst für andere geht, beweist der wunderbare Spendenerlös von 6.000 Euro für das Leprahospital unseres Confraters Dr. Remy Rousselot in Bhubaneswar.

Bald schon werden wir mit einem neuen Format starten: einem digitalen „Stammtisch“. Dabei werden wir uns regelmäßig mit religiösen und gesellschaftlichen Themen beschäftigen. Sie sollen einen Mehrwert für Mitglieder bieten und zugleich Impulse für Interessenten geben. Wir hoffen, damit auch die Mitglieder zu erreichen, die aufgrund ihrer persönlichen Umstände oder ihres Wohnorts nur selten am Ordensleben teilnehmen können. Daneben laufen die Planungen für die Herbsttagung am ersten November-Wochenende in Wittenberg und das Digitale Scriptorium, unserem ganz eigenen Ordens-Wiki. Es gibt also viele Gründe, in den nächsten Monaten die Arbeit des Ordens zu verfolgen.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit und auf viele Begegnungen.

Euer

Andreas Rademachers

Großbailli Deutschland



## Erstes digitales Treffen

Am Montag, 6. Juli, findet zum ersten Mal ein digitales Treffen statt. Bei diesem inhaltlichen Stammtisch steht die Situation der Christen im Heiligen Land im Fokus. Abt Dr. Nikodemus Schnabel OSB von der Dormitio-Abtei in Jerusalem diskutiert mit Cfr. Martin Lengemann über die Herausforderungen der christlichen Kirchen und über seine ganz persönlichen Erfahrungen. Anschließend gibt es Gelegenheit zum Austausch. Das Treffen beginnt um 19 Uhr. Eine Einladung folgt.





# ✠ DIE LAZARITER NEWS ✠

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

## Feierliche Investitur in Düsseldorf



Ein glanzvolles Wochenende liegt hinter uns in Düsseldorf. Der Großmeister des Ordens, Don Francisco de Borbón y Graf von Hardenberg, reiste persönlich in die Landeshauptstadt, um Dr. Andreas Rademachers als neuen Großbailli in sein Amt einzuführen.

In einem festlichen ökumenischen Gottesdienst in der nahezu voll besetzten Maxkirche hielt der neue Kirchliche Großprior, Bischof Lindsay Urwin, eine inspirierende Predigt. Gleichzeitig wurde Benjamin Rosenthal als neuer Kanzler eingeführt, und sechs Postulanten wurden als Ordensmitglieder aufgenommen. Musikalisch begleitet wurde die Feier von hervorragenden Künstlern, unter anderem von der Staatsoper München und den Berliner Philharmonikern.



Der Samstag begann mit einem Ausflug nach Kaiserwerth/Suitbertuswerth und einer zweistündigen Stadtführung mit historischer Ausrichtung. Es wurden die Burgruine, der Kaiserswerther Menhir und die Suitbertus-Basilika mit dem bekannten Bronzerelief Spee-Epitaph gezeigt. Danach ging es zu einer fröhlichen Rheinschiffahrt mit Blick auf das Rheinufer und die Düsseldorfer Stadtsilhouette.

Am Vorabend empfing Bürgermeister Josef Hinkel den Orden im Jan-Wellem-Saal des Rathauses. In seiner Ansprache hob er die engen, auch persönlichen Verbindungen zwischen der Stadt und dem Orden hervor. Der neue Großbailli Andreas Rademachers erinnerte an die zahlreichen Hilfstransporte, die ihren Ursprung in Düsseldorf hatten. Der Großmeister erwähnte zudem seine familiären Bande nach Deutschland.



Am Ende der Vigil in der Neanderkirche blickte die Gemeinschaft auf das vierzigjährige Wirken von Clemens Stroetmann zurück. Würdige und bewegende Ansprachen von Weggefährten aus dem Orden ehrten die Verdienste des emeritierten Großbaillis.

Beindruckende Laudationen von Dr. Klaus Winter, Leprosier der Grossballei des Ordens und stellvertretender Vorsitzender des Hilfswerks Deutscher Zahnärzte, Herma Wijers, Großbailli em. der Niederlande und Proirin em. von Belgien sowie von Großbailli Dr. Andreas Rademachers. Die Kommenden überreichten Clemens Stroetmann einen Gourmetkorb mit Köstlichkeiten aus den einzelnen Regionen. Danach ging es in die historische Hofbrauerei



# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

Zum Schlüssel zum Düsseldorfer Abend.

Im Rahmen der Ordenstage in Düsseldorf sind knapp unter 6.000 Euro für das Leprahospital unseres Confraters Remy Rousselot zusammengekommen.



## Personalia bei der Investitur 2026

### Aufnahme in das Postulat:

Joshua Goldbahn aus Leipzig, Student der ev. Theologie, Ev.  
Bernhard Sack aus München, Geschäftsführer Bereich  
Kreislaufwirtschaft, Ev. Luth.  
Marianne Schnier aus Duisburg, Apothekerin, Ev.

### Aufnahme in den Orden:

Sebastian Cox Chaparro, Düsseldorf  
Thomas Konhäuser, Berlin  
Martin Lengemann, Berlin  
Silke Lengemann, Berlin  
Franziska Maurer, Heilbronn  
Sven-Patrick Schwarz, Heidesheim am Rhein

### Beförderung zum Komtur:

Cfr. Dr. Uwe Winkler, Kommende Hessen/Nassau

### Beförderung zum Ritter/Dame:

Cfr. Manfred Götzinger, Kommende Württemberg  
Cs. Yvonne Neth, Kommende Württemberg

### Aufnahme als Komtur der Meritklasse:

Chev. Dr. Klaus Sürmann, Hospitalier

### Verleihung von Auszeichnungen:

Dame Roswitha Fessler-Ketteler, Kommende Rheinland,  
Verdienstmedaille der Großballei  
Chev. Günther Pannenbecker, Kommende Rheinland,  
Verdienstmedaille der Großballei  
Chev. Andreas Raab, Insignienbewahrer, Verdienstmedaille  
der Großballei  
I.E. Dame Herma Wijers, Niederlande, Verdienstmedaille  
der Großballei  
Chev. André Poppowitsch, Kanzler a.D., Silberne  
Verdienstmedaille  
S.E. Chev. Clemens Stroetmann, Großbailli em., Goldenes  
Verdienstkreuz durch  
Großmeisterliches Dekret





# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

## Weltweite Hilfsprojekte 2025



Eine stolze Bilanz der Förderungen im Jahr 2025 legt die Stiftung Hilfswerk Deutscher Zahnärzte (HDZ) in Kooperation mit dem Deutschen Lazarus-Orden vor.

Weltweit wurden Ausgaben für den Stiftungszweck insgesamt 510.108,33 Euro getätigt (495.722,73 Euro Betrag plus 5.000,00 Euro Reisekostenzuschüsse für Famulaturen) sowie Sachspenden in Höhe von 9.385,60 Euro.

Der Großteil der Mittel entfällt auf Bildungsprojekte (45 Prozent), gefolgt von zahnmedizinischen Geräten und Einsätzen (34 Prozent), Soforthilfen (16 Prozent) und Lepra-Projekten (5 Prozent). Dazu einige Beispiele, in Düsseldorf zur Kapitel-Sitzung vorgestellt von Dr. Klaus Winter, Leprosier der Grossballei des Ordens und stv. HDZ-Vorsitzender:

Waldschule in Rumänien – Die HDZ fördert die Waldschule in Kooperation mit der Csibész-Stiftung (2025: 30.015 Euro). Das Gesamtprojektvolumen beträgt 176.000 Euro und zielt darauf ab, eine Waldschule als Ferienlager zu betreiben, die Volksbildung, Brauchtumpflege, Natur- und Landschaftskunde sowie Ökonomie besonders benachteiligter Familien unterstützt.

Geplant sind Renovierung und Wiederverwendung bestehender Gebäude, der Bau eines Gästehauses, die Winterfestmachung der Gebäude sowie die Umwandlung in Unterkünfte (inklusive Hausmeisterwohnung, Gemeinschafts- und Technikräume, WC, Lagerräume, Sportplatz). Das zentrale Mensagebäude ist bereits errichtet. Die Maßnahme dient der Bildung und Erziehung in ländlicher, benachteiligter Region.

Lebensmittel- und Suppenküche für die Ukraine: Ein Gremium des Großpriorats in Europa (GPEU) koordiniert die Maßnahme, an der die HDZ beteiligt ist; der Aufwand

beläuft sich auf 6.900 Euro. Ziel ist die Versorgung Binnenflüchtlinge und Bedürftiger mit warmen Mahlzeiten und quartalsweise verteilten Lebensmitteltüten. Die Ukrainehilfe erfolgt über Luzk als Unterstützungsstandort; es besteht eine Zusammenarbeit mit Way to Life+, der Evangelischen Kirchengemeinde Alzey, der HDZ, der Grossballei und GPEU. Es gibt zwei warme Mahlzeiten pro Woche sowie regelmäßige Verteilungen von Lebensmitteltüten. Die Maßnahme dient Krisenhilfe und direkter Nothilfe in der Ukraine.

Lepra-Rehabilitation in China – Der Salesianer-Orden in Südchina erhält eine Förderung von 26.536 Euro. Ziel ist die Behandlung offener Wunden, Augenleiden, Nachbehandlung von Amputationen sowie Versorgung mit Schuhwerk oder Prothesen; zudem soll Wissen transferiert und entlegene Regionen unterstützt werden.

Die Zusammenarbeit erfolgt in der Provinz Guangdong mit lokalen Kongregationen und NGOs; dabei wird auf eine vorsichtige Außenwirkung geachtet, um Risiken zu minimieren. Die Maßnahme dient der Gesundheitsversorgung und Rehabilitation von Lepra-Patienten in China.

Lepradörfer Belfort/Jules Madagaskar – Seit 2024 wird hier Soforthilfe in Höhe von 10.241 Euro gewährt. Ziel ist der Wiederaufbau von Unterkünften und medizinischer Versorgung nach dem Wirbelsturm Gamané. Die Umsetzung erfolgt in Madagaskar; nach dem Sturm wurden 2024/2025 15 neue Unterkünfte und ein Gebäude für medizinische Versorgung errichtet.

Die Unterstützung erfolgt durch den Weltorden, GBD und die HDZ. Die Maßnahme dient der Soforthilfe und der Wiederherstellung der Lebensgrundlagen nach Naturkatastrophen.

Lepra Hospital Gandhiji Seva Niketan, Indien – Im Leprahospital in Odisha beträgt die Förderung 10.000 Euro; insgesamt belaufen sich die Unterstützungen auf fast 170.000 Euro. Ziel ist die medizinische Versorgung und operationelle Behandlung sowie der regelmäßige Austausch mit Partnern.

Standort ist Odisha, Indien; für 2025 sind Fördermittel vorgesehen, ein internationaler Austausch ist 2026 in Düsseldorf geplant. Die Maßnahme dient der langfristigen Lepropflege und der Stärkung der medizinischen Infrastruktur.





# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

## André Poppowitsch feierlich ordiniert



Am Sonntag, dem 3. Mai, wurde unser Ordensmitglied André Poppowitsch im Dom St. Mauritius und Katharina zu Magdeburg ordiniert. Die Ordination fand gemeinsam mit 18 weiteren Ordinandinnen und Ordinanden der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland statt. Durch die Ordination erhalten sie das Recht, öffentlich in Gottesdiensten und kirchlichen Veranstaltungen das Evangelium zu verkündigen und die Sakramente – Taufe und Abendmahl – ordnungs- gemäß zu spenden. Diese Beauftragung gilt lebenslang.

Bei der Einsegnung legen die Ordinanden eine Verpflichtung ab, die den Dienst in der Evangelischen Kirche in Mitteldeutschland (EKM) sowie die persönliche Lebensführung umfasst. Bestandteil ist auch das Beichtgeheimnis und die seelsorgerliche Schweigepflicht. André Poppowitsch wurde als Prädikant ordiniert. Prädikantinnen und Prädikanten übernehmen in der EKM ehrenamtlich Aufgaben in Gottesdiensten, Verkündigung und Seelsorge; ihr Dienst beruht auf einer mehrjährigen theologischen Ausbildung.

Die Feier wurde von Landesbischof Friedrich Kramer, Regionalbischöfin Bettina Schlauraff und Regionalbischof Tobias Schüfer geleitet. Am Gottesdienst nahmen auch ökumenische Gäste teil, darunter Bischof Dr. Gerhard Feige vom Bistum Magdeburg.

Der Orden gratuliert André Poppowitsch herzlich zur Ordination und wünscht ihm für seinen kirchlichen Dienst Gottes Segen, Kraft und Freude.

## Hohe Auszeichnungen für Gabi Stern und Andreas Raab



Ordensschwester Gabi Stern nahm am Dienstag (26.04.2026) die Staufer-Medaille entgegen – die höchste Auszeichnung der Landesorden Baden-Württembergs – als persönliche Ehrung des Ministerpräsidenten für ihr vielfältiges ehrenamtliches Engagement. Begleitet wurde die Verleihung von einem festlichen Abend mit 109 geladenen Gästen. Als besondere Würdigung reiste Bürgermeister Burkhard Sibbel aus Löningen (etwa 630 km entfernt) an, dem ehemaligen Heimatort von Gabi Stern. Redebeiträge des emeritierten Großbailli Clemens Stroetmann sowie des Hospitaliers und Stiftungspräsidenten des HDZ, Klaus Sürmann, unterstrichen die Bedeutung des Ehrenamts und der Arbeit des Lazarus-Ordens während der Verleihung.



Hohe Auszeichnung auch für Ordensbruder Andreas Raab. Am Donnerstag (19. Februar 2026) hat der Amberger



# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

Oberbürgermeister Michael Cerny ihm „in Würdigung hervorragender Verdienste“ im Ehrenamt das Ehrenzeichen des Bayerischen Ministerpräsidenten verliehen. Im kleinen Rathaussaal Ambergs wurden damit seine Verdienste gewürdigt. Andreas Raab war von 2001 bis 2024 Vorsitzender der Park- und Werbegemeinschaft (PWG) Ambergs, die er 1984 mitgegründet hatte, und ist heute ihr stv. Vorsitzender. Viele Initiativen zur Stärkung Amberg als Einkaufs- wie als Kulturstandort gehen auf ihn zurück. U.a. organisiert die PWG den jährlichen Weihnachtsmarkt.



## Lazarus zu Fronleichnam

Die Gesamtkirchengemeinde Ludwigsburg hatte die Kommende Württemberg eingeladen, an der Fronleichnamsprozession im Residenzschloss Ludwigsburg teilzunehmen. Die Prozession mit rund 500 Teilnehmenden führte durch den Schlossgarten Blühendes



Barock zum Vorplatz der Heiligsten Dreieinigkeit. Im Anschluss gab es traditionell Weißwurst, Brezeln und Getränke. Die Fronleichnamsprozession rund um den Frankfurter Dom wurde von den Lazaritern der Kommende Hessen-Nassau begleitet, gefolgt von einem Get-Together im Domgarten bei trockenem Wetter, nur während der Eucharistie gab es leichten Nieselregen. Hauptzelebrant war Bischof Georg Bätzing. Die Kommende Rheinland beging Fronleichnam in der Basilika St. Lambertus Düsseldorf-Altstadt mit Stadtdechant Frank Heitkamp und Monsignore Oliver Boss in Anwesenheit von Oberbürgermeister Dr. Stephan Keller und Bürgermeister Josef Hinkel. Die Kommende Bayern nahm an Fronleichnam in Burglengenfeld teil.

## Spende an Katharina-von-Bora-Hospiz



Ein Spendenscheck des Lazarus-Ordens in Höhe von 3.000 Euro wurde am 29. April 2026 von Kanzler Benjamin Rosenthal, Kommendator Dr. Roger Rehfeld und Kommendator em. Dr. Eckhard Stegenwallner an das Ökumenische Katharina-von-Bora-Hospiz in Lutherstadt Wittenberg überreicht, gesammelt von der Kommende Berlin-Brandenburg. Seit 2018 bietet das Katharina-von-Bora-Hospiz Platz für 16 Hospizgäste. Ziel des Hospizes ist es, Schwerstkranken ein würdevolles, beschwerdefreies und selbstbestimmtes Leben bis zuletzt zu ermöglichen. Schwerpunkte liegen auf Familienorientierung, Naturnähe, spirituellen und kulturellen Angeboten sowie Trauerbegleitung. Das Katharina-von-Bora-Hospiz ist auf Spenden angewiesen; fünf Prozent des Etats werden durch Spenden finanziert. Eine weitere Spendung ging an das evangelische Paul-Gerhard-Stift Krankenhaus in Wittenberg für Kinderbibeln.





# \* DIE LAZARITER NEWS \*

Militärischer und Hospitalischer Orden des Heiligen Lazarus von Jerusalem

## Neujahrs-Spende für Lepra-Klinik

Am 31. Januar 2025 gab die Kommendatorin Rheinland, Susanna v. Zugbach de Sugg, einen Neujahrsempfang zugunsten des Leprakrankenhauses von Dr. Remy Rousselot in Indien. Es wurden 750 € gespendet. Das von Dr. Rousselot gegründete Lepra-Hospital Gandhiji Seva Niketan Leprosy Surgical Centre in Bhubanes ist mit dem Lazarus-Orden eng verbunden. Mutter Theresa hatte vor 40 Jahren Dr. Rousselot gebeten, von seinem damaligen Arbeitsort Düsseldorf in der Klinik des Ordensbruders Dr. Axel Mittelstaedt, nach Indien zu kommen. Vom Orden regelmäßig unterstützt wird inzwischen auch dessen Nachfolger Kamadeb Rana.

## Termin 2026/2027

### 2026

6. Juli, 19.00 Uhr, „Die Christen im Heiligen Land“ – Diskussionsabend mit Abt Nikodemus Schabel OSB und Martin Lengemann (digitales Format).

02. und 30. Oktober Pilgerfahrt des Weltordens in Prag und Stara Boleslav.

05. Oktober, 19.00 Uhr, „Synodalität – voneinander lernen?“ – Diskussionsabend u.a. mit Volker Andres, Mitglied der Synodalkonferenz und BDKJ-Bundesvorsitzender (digitales Format).

09. bis 11. Oktober 2026 Investitur der Großballei Niederlande und Priorat Belgien in Brüssel

22. bis 24. Oktober Internationale Historische Akademie (<http://www.lazarus-academy.com/activities.html>), Malta

06. bis 08. November Wintertagung der Großballei mit Mitgliederversammlung in Wittenberg

### 2027

31. Januar bis 05. Februar Heilig-Land-Wallfahrt

07. bis 09. Mai Investitur-Wochenende in Fulda (Kommende Hessen-Nassau)

Arbeitstagung im RPZ, Heilsbronn (Termin offen)

## Der Orden trauert

Chev. **Peter Schröder** KLJ

geboren am 16. März 1946, verstorben am 20. Februar 2026.

Peter Schröder trat 1993 dem Orden bei und war damit über drei Jahrzehnte ein treues Mitglied unserer Gemeinschaft und der Kommende Hessen-Nassau. Er pflegte eine enge Verbundenheit zu Bischof František Tondra, dem ersten Vorsitzenden der neu gegründeten slowakischen Bischofskonferenz, und leistete wertvolle Unterstützung beim Aufbau der Kirche sowie bei ihrem karitativen Wirken nach dem Zerfall der Tschechoslowakei. Zudem war er ein interessiertes und engagiertes CDU-Mitglied, vor allem an seinem Wohnort Semd (Groß-Umstadt). Der Orden wird ihm ein ehrendes Andenken bewahren und steht in dieser schweren Zeit seiner Familie nahe, insbesondere seiner Ehefrau und seinen drei Kindern.



Honorarkonsulin a.D. Dame **Ingrid Moebus** DLJ

Geboren am 26. Dezember 1947, gestorben am 05. April 2026

Wir verlieren mit ihr eine geschätzte Wegbegleiterin und ein engagiertes Mitglied von Anfang an. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihren Angehörigen. Ingrid Moebus war vor mehr als 27 Jahren Mitbegründerin der Kommende Berlin. Über viele Jahre hinweg war sie eine tragende Säule unserer Gemeinschaft und nahm stets mit großer Freude und Engagement am Kommendenleben teil. Selbst nach ihrem Umzug nach Gozo (Malta) blieb sie uns in regelmäßiger Erinnerung verbunden, auch wenn eine aktive Teilnahme an unseren Zusammenkünften aufgrund der Entfernung nicht mehr möglich war. Unsere Gedanken und unsere Anteilnahme sind in diesen Stunden des Abschieds bei ihrer Familie. Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

### Impressum

Bernd Rauch aus Frankfurt am Main,  
Frank Heinrich aus der Hansestadt Hamburg  
André V. Brossok aus Sieverstedt in Angeln  
Fotos: Isabelle Kuscher aus Hannover und K